

Protokoll

17. Sitzung des Ortsrates Ueffeln

Sitzungstermin:	Montag, 26.01.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort:	Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche-Ueffeln

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Laurentius Stuckenberg

stv. Ortsbürgermeister

Herr Benedikt Garzke

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Wilhelm Clausing

Frau Jennifer Lachermund

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ellen Kashung Shimrah

Frau Nicole Schmees

Herr Jannik Stuckenberg

Herr Marc Wessling

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhold Wübben

Herr BGM Heiner Pahlmann

Frau Brigitte Zimmermann

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jan Riesebeck

Frau Stephanie Strunk

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.09.2025
4. Bericht des Ortsbürgermeisters

5. Einwohnerfragestunde
6. Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
- 6.1. Verwendung der Ortsratsmittel (Geschwindigkeitsmessanlage L70)
7. Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt WP 21-26/0796
Bramsche
8. Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung WP 21-26/0830
9. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	----------------------------------------------------------------

OBM Stuckenberg begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	-----------------------------------------

Es gibt keine Ergänzungen der Tagesordnung.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.09.2025
-------	-------------------------------------------------------

OBM Stuckenberg lässt über das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2025 abstimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	8	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	1	Enthaltungen

TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
-------	--------------------------------

OBM Stuckenberg stellt seinen Bericht vor.

1.: Das Fußballfeld auf dem Schulhof darf – so wie von Beginn an geplant – nur mit Softbällen bespielt werden. Ein entsprechendes Hinweisschild wurde von der Stadt Bramsche, FB 3, aufgehängt. Dadurch soll der Lärm beim Ballspielen vermindert werden. An dieser Stelle weist OBM Stuckenberg nochmal auf den Bolzplatz am alten Klärwerk, Im Unland, hin.

2.: Das Wurzelwerk eines Baumes auf dem Schulhof gefährdet die Standfestigkeit der angrenzenden Mauer zum Kirchengrundstück. Herr Miete, FB 4, wird das prüfen und Maßnahmen veranlassen.

3.: Frau Wagner von der Stadtmarketing GmbH veranlasst auf dem Parkplatz an der B 218, neben einer der Ruhebänke, die Installation einer Rad-Reparatur-Station. Herr Bokeloh, Leiter der Straßenmeisterei Fürstenau, hat dem zugestimmt. Der Förderbescheid ist inzwischen eingegangen.

4.: Beim Ortstermin im Kindergarten am 04.12.2025 wurde vor Ort das Thema „Bewegungsraum“ mit Frau Schöneberg (Träger der KiTa), Herrn Nestmann (Stadt Bramsche, FB 3), Frau Behrens (KiTa Leitung) und OBM Stuckenberg besprochen. Ursprünglich war für die 2-gruppige Einrichtung kein Bewegungsraum gesetzlich gefordert. Mit dem Anbau der Krippe (3. Gruppenraum) änderte sich dies. Der Bewegungsraum ist z. Zt. im Dachgeschoss untergebracht, was eine sehr beengte und wenig praktikable Lösung darstellt. Der gesetzlichen Anforderung ist damit aber noch genüge getan. Allerdings – so waren sich alle Teilnehmer einig – besteht weiter der Wunsch nach einem größeren Bewegungsraum.

Bezüglich der Beseitigung der Baumängel (Feuchtigkeit im Deckenbereich der KiTa) gab es nach Auskunft von BD Müller in der vergangenen Woche einen außergerichtlichen Anhörungstermin: die Beteiligten wollen sich einvernehmlich einigen. Ein Sanierungsfahrplan wird dazu erarbeitet.

5.: Bauwillige können sich seit Ende 2025 „Im Mühlengrund“ auf ein Baugrundstück bewerben. Bis Mitte Januar 2026 waren 8 Bewerbungen eingegangen. Über die Vergabe wird in den nächsten Wochen im VA entschieden. Wir werden dazu in der Ortsratssitzung am 04.05.2026 gehört.

6.: Aufgrund der Schwertransporte zum WP Bühnerbach sollen die in der Nähe des Kreisels gefällten Bäume im Frühjahr 2026 ortsnah nachgepflanzt werden. Flächen im Bereich des Mühlengrundes, des Regenrückhaltebeckens und auch einer angrenzenden, privaten Ackerfläche sind dafür grundsätzlich geeignet und werden genauer vom WP-Planer und der Stadtverwaltung Bramsche, Herrn Miete, FB4, geprüft.

7.: Der Landkreis Osnabrück verfügt zur Zeit, dass die illegal errichteten Sperren am alten Steinbruch/blauer See zumindest teilweise zurückgebaut werden.

Dies bedeutet, dass auch wieder einige Besuchergruppen ihren Müll und sonstigen Unrat dort hinterlassen werden.

OBM Stuckenberg hat mit der unteren Naturschutzbehörde, Herrn Krehe, gesprochen und darum gebeten, entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Herr Krehe hat jedoch darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit hier bei der Stadt Bramsche, Ordnungsamt und der Polizei liegt.

8.: Herr Hintz, Stadt Bramsche, FB 2, hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Stadt Bramsche zum 01.01.2026 eine neue Vereinbarung mit der Firma Städtewerbung Schnelle GmbH über das Anbringen von Werbung an festgelegte Anschlagstellen und Straßenlaternen getroffen hat.

Daher wurden inzwischen auf der B 218 und der L 70 sieben feste Tafeln an Laternenmasten installiert.

9.: Im Bereich der Stadt Bramsche wird das vom Landkreis Osnabrück initiierte Projekt „Lütti“ zunächst bis Herbst 2026 weitergeführt. Ein Teil der dafür aufzuwendenden Kosten wird durch die Streichung von schwach frequentierten Buslinien ausgeglichen, so die mehrheitliche Entscheidung im Rat der Stadt Bramsche.

Weggefallen sind für Ueffeln/Bramsche einige Busverbindungen, z. B. Linie 620, hauptsächlich außerhalb der Schulzeiten. Herr Schniedermann, Bereichsleiter Angebotsplanung und Infrastruktur, Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GmbH (PlaNos), hat dieses telefonisch bestätigt.

Grundsätzlich ist der Landkreis Osnabrück für das Nahverkehrsangebot zuständig. Die Städte und Gemeinden werden an den Kosten beteiligt.

OBM Stuckenberg stellt deutlich in Frage, dass die gestrichenen Linien gering frequentiert worden sind. Der „Lütti“ wäre nach Meinung des OBM Stuckenberg dann eine gute Alternative, wenn eine Integration im Monatsticket/Deutschlandticket der Deutschen Bahn ermöglicht werden würde.

Herr Schniedermann von der PlaNos hat erklärt, dass im Moment gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück die Aufbereitung der eingegangenen Reaktionen der Kunden bearbeitet werden. Nach Vorliegen eines entsprechenden Bildes wird zeitnah auch noch einmal der Kontakt zur Stadt Bramsche gesucht.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Eine Bürgerin beanstandet, dass der Busverkehr stark eingeschränkt worden ist. Der Schulbus fährt lediglich zur 1. Stunde. In den Ferien fahren keine Busse. Der für den gestrichenen Busverkehr eingesetzte Lütü ist teuer.

Ihre Frage diesbezüglich lautet, wie kann die Stadt Bramsche die Ueffelner Bürger unterstützen, damit die Busse wieder eingesetzt werden? Kann Ersatz geschaffen werden?

BM Pahlmann erklärt, dass das Projekt „Lütü“ zunächst Ende 2025 ausgelaufen wäre. Als Übergangslösung läuft der Lütü jedoch bis zum Ende des Jahres 2026 weiter.

Es haben bereits verschiedene Gespräche mit dem Landkreis Osnabrück, den Verkehrsunternehmen, der PLANOS und den Kommunen (Melle/Bramsche) stattgefunden und finden weiterhin statt. Ziel ist die Fortsetzung des „Lütü“ über das Jahr 2026 hinaus und eine Kostenreduzierung für die Kommunen. Im 5. NVP wird an verschiedenen Stellen auf bedarfsorientierte Verkehre hingewiesen. Es ist die Absicht der genannten Arbeitsgruppe On-Demand Verkehre so zu entwickeln, dass diese auch in weiteren Kommunen angeboten werden können.

Die Probleme werden auf jeden Fall gesehen und die Kritik wird weitergegeben. Man könne sich diesbezüglich auch direkt an Herrn Schniedermann, Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GmbH, wenden.

OBM Stuckenberg wird die Kritikpunkte ebenfalls an Herrn Schniedermann weiterleiten.

BM Pahlmann weist nochmal darauf hin, dass für den Schulbusverkehr der Landkreis Osnabrück zuständig ist.

Grundsätzlich wird jedoch darauf hingewiesen, dass der On-Demand-Verkehr durch den Lütü bedarfsgerechter ist als unzureichend ausgelastete Busse.

Ein Bürger stellt die Frage, nach welchen Kriterien die Fahrer für den Lütü eingestellt werden. Diese würden teilweise zu schnell und zu waghalsig fahren.

BM Pahlmann antwortet, dass bisher keine Unfälle bekannt sind. Die Fahrer werden von der Betreiberfirma eingestellt.

Ein weiterer Bürger fragt, ob beim Radfahrerweg, Dorfstraße – Abfahrt Neuenkirchen, bei der Querungshilfe der Verkehrsinsel, ein Hinweisschild „Kinder“ angebracht werden könnte.

Die Frage wird an die Stadt Bramsche, Frau Hermeling, FB 2, weitergeleitet.

TOP 6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
-------	--------------------------------------------------------------------

OBM Stuckenberg erklärt, dass heute zum Tagesordnungspunkt Ortsratsmittel kein Beschluss gefasst wird, sondern dass dieser in die Sitzung im Mai 2026 verschoben wird.

Alle Anwesenden sind einverstanden.

TOP 6.1	Verwendung der Ortsratsmittel (Geschwindigkeitsmessanlage L70)
---------	----------------------------------------------------------------

OBM Stuckenberg erklärt, dass geprüft werden soll, ob eine dritte Geschwindigkeitsmessanlage beschafft werden kann. Der Beschluss darüber wird auch in den Mai 2026 verschoben.

TOP 7	Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt WP 21-26/0796 Bramsche
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------

OBM Stuckenberg eröffnet die Diskussion darüber, wo in Ueffeln Standorte für Ladestationen sinnvoll sind.

Manche Standorte werden in der Diskussion als problematisch eingestuft, wie z. B. der Kindergarten und auch die Feuerwehr, da durch die Ladestationen Parkplätze an aufladende PKWs entfallen würden. Als Gegenvorschlag für die Ladestation an der Feuerwehrwache wird eine Ladestation auf dem Parkplatz an der B 218 ins Gespräch eingebracht.

Nach ausführlicher Besprechung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Standorte werden durch OBM Stuckenberg folgende Abstimmungen durchgeführt:

Ladestation Gemeindehaus

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

Ladestation Sportplatz

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

Ladestation Freibad

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	8	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	1	Enthaltungen

Ladestation Kindergarten

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	7	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	2	Enthaltungen

Ladestation auf dem Parkplatz, B 218

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	9	Stimmen dafür
	0	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

Ladestation Feuerwehrhaus

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	0	Stimmen dafür
	9	Stimmen dagegen
	0	Enthaltungen

Abschließend wird durch OBM Stuckenberg nochmals geklärt, dass sich alle Anwesenden darüber einig sind, dass E-Bike-Ladestationen für die Wassermühle Riesau sowie für das Freibad empfohlen werden.

TOP 8	Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung	WP 21-26/0830
-------	----------------------------------------------------------------	---------------

OBM Stuckenberg erläutert die erneute Notwendigkeit von Notfallmeldestellen für die Bevölkerung.

Es werden die Vor- und Nachteile der in Betracht kommenden Gebäude diskutiert. Es sind sich alle einig, dass sich das Schützenhaus – auch wenn es kein öffentliches Gebäude ist – am besten als Notfallmeldestelle eignet, da es über einen Kellerschutzraum für Feldbetten, einer Küche, einem Kühlraum sowie über einer ausreichenden Bestuhlung für Erwachsene verfügt.

OBM Stuckenberg erklärt, mit dem Einverständnis aller Anwesenden, das Schützenhaus als ersten Vorschlag des Ortsrates Ueffeln und die Grundschule als nachfolgenden Vorschlag.

TOP 9	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
-------	------------------------------------------

OBM Stuckenberg stellt die Antworten zu den Fragen der letzten Sitzung vom 22.09.2025 vor.

Zur Beantwortung der Frage 13.7 wird für Frau Hermeling, FB 2, zur Erläuterung des Standortes, an dem ein Verkehrsspiegel gewünscht wird, angegeben, dass es der Kreuzungspunkt ist, an dem der Balkumer Grenzweg auf die B 218 trifft.

TOP 10	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

ORM Clausing fragt an, ob eine Erneuerung einer Sitzgelegenheit am blauen See, oberhalb des Wanderweges, in Betracht gezogen werden könnte. Er hat bereits mit terra vita gesprochen, die eine Platzerweiterung als Aussichtspunkt mit Sitzgelegenheit vorschlagen. Dieser Vorschlag wird von dem Heimatverein befürwortet.

Die Erstellung dieses Sitzplatzes wäre für 2027 vorgesehen. Die Kosten würden hauptsächlich von terra vita übernommen. Da die Fläche der Stadt Bramsche gehört, wird überlegt, ob ein Antrag auf Bezuschussung durch den Ortsrat Ueffeln an die Stadt Bramsche gestellt werden soll.

BM Pahlmann empfiehlt, dass ein Antrag auf Bezuschussung am besten vom Heimatverein gestellt werden sollte.

ORM Weßling erklärt, dass er mit der Beantwortung der Frage 13.6 aus der Sitzung vom 22.09.2025 nicht einverstanden ist. Da bei der Hecke an der Feuerwehrwache zum Teil mehrere Pflanzen in Folge fehlen, würde ein Rückschnitt alleine nicht ausreichend sein.

Er bittet daher, nochmals den Betriebshof entsprechend zu informieren.

ORM Schmees fragt bezüglich der Antwort zu Frage 8.2 aus der Sitzung vom 22.09.2025 zum Ausbau des Übungsplatzes des TSV Ueffeln nach, ob es sich um ein Missverständnis handelt.

Es geht nicht um eine Neueinrichtung, sondern um eine Instandsetzung eines bereits vorhandenen Übungsplatzes.

In der weiteren Debatte melden sich verschiedene Bürger und auch Ortsratsmitglieder zu Wort und erklären, dass die Instandsetzung des Übungsplatzes bereits im Jahr 2021 angestrebt worden ist und seitdem immer wieder versucht wird, einen entsprechenden Zuschuss von der Stadt Bramsche zu erhalten.

BM Pahlmann klärt in diesem Zusammenhang auf, dass es sich nicht um ein Missverständnis handelt. Die Instandsetzung des Übungsplatzes ist bewusst nach verwaltungsinternen Beratungen aus Kostengründen nicht in den Haushaltsvorschlag für 2026 aufgenommen worden. Er empfiehlt daher, nochmals mit Herrn Miete, FB 4, Kontakt aufzunehmen, damit dieser Punkt für den Haushaltsplanvorschlag 2027 aufgenommen wird und in die politische Diskussion gehen kann.

ORM Schmees wird sich mit Herrn Miete, FB 4, nochmals in Verbindung setzen. Am Gesprächstermin sollen auch Mitglieder des Sportvereins teilnehmen. Es soll mit Herrn Miete auch geklärt werden, ob durch Eigenleistungen der benötigte Zuschuss verringert werden kann.

TOP 11	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Ein Bürger bemängelt die Parkplatzsituation am Freibad Ueffeln und bezweifelt, dass die erforderlichen Rettungswege frei bleiben. Ein Hinweisschild auf andere Parkplätze wäre da seiner Meinung nach hilfreich. Außerdem werden mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt der Stadt Bramsche gewünscht.

ORM Clausing gibt zu bedenken, dass es erfahrungsgemäß lediglich an ca. 10 Tage im Jahr tatsächlich so heiß ist, dass ein großer Besucheransturm erfolgt. An diesen wenigen Tagen ist der vorhandene Parkplatz nicht mehr ausreichend und Freibadbesucher parken am Straßenrand.

Ein Hinweisschild existiert bereits. Der ausgewiesene Ausweichparkplatz ist jedoch einige Meter entfernt und wird auch nicht an den besuchsstarken Tagen sonderlich viel genutzt.

Es wurde lt. ORM Clausing in der Vergangenheit auch schon über eine Parkplatzerweiterung diskutiert. Von dieser wurde jedoch abgesehen, da dieser nur an wenigen Tagen im Jahr tatsächlich benötigt werden würde.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Parkplatz am Schützenhaus bei der Glasfaserinstallation als Bauparkplatz genutzt wurde. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die überschüssige Erde von der ausführenden Baufirma nicht beseitigt, sondern auf dem Parkplatz verteilt. Es wird darum gebeten, den Bauhof entsprechend zu informieren, um den Parkplatz zu räumen.

OBM Stuckenberg schließt um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Laurentius Stuckenberg
Vorsitzender

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Brigitte Zimmermann
Protokollführerin